

600455-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Bau von Eisenbahnbrücken – 2. S-Bahn-Stammstrecke München, VE10

Hauptbaumaßnahmen Bereich West Oberirdisch

OJ S 168/2026 01/09/2026

Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: steffen.s.thieme@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, VE10 Hauptbaumaßnahmen Bereich West Oberirdisch

Beschreibung: Freimachen/Herrichten von rd. 3.830 m² Baustelleneinrichtungsflächen, Neubau von zwei zusätzlichen Gleisen für die 2. S-Bahn-Stammstrecke über rd. 2,2 km, Vollständiger Umbau der Gleisanlage im Bf Laim Pbf einschließlich Rückbau von 6 sowie Neubau von 20 Weichen, Neubau von zwei ca. 160 m bzw 100 m langen

Überwerfungsbauwerken, Neubau einer zweigleisigen stählernen Stabbogenbrücke, Neubau einer Lärmschutzwandbrücke, Neubau von rd. 1.400 m Stützbauwerken, Neubau von 7 Lärmschutzwänden mit einer Gesamtlänge von 1.122 m und Höhen von bis zu 5 m, Kabeltiefbauarbeiten und weitere Leistungen der Baufeldfreimachung, Elektroarbeiten an Niederspannungsanlagen, Vollständige Erneuerung des Personenbahnhofs Station München Laim mit 2 überdach-ten Mittelbahnsteigen, Zugangsbauwerken, Bahnsteigausstattung, Elektroarbeiten; Umbau und Teilabbruch der Eisenbahnüberführung EÜ Wotanstraße Laim und Neubau einer „Umweltverbundröhre“ UVR;

Kennung des Verfahrens: e496983b-48be-4375-a0f9-10e85211d748

Interne Kennung: 16FEI24776

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80686

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2. S-Bahn-Stammstrecke München, VE10 Hauptbaumaßnahmen Bereich West Oberirdisch

Beschreibung: Freimachen/Herrichten von rd. 3.830 m² Baustelleneinrichtungsflächen, Neubau von zwei zusätzlichen Gleisen für die 2. S-Bahn-Stammstrecke über rd. 2,2 km, Vollständiger Umbau der Gleisanlage im Bf Laim Pbf einschließlich Rückbau von 6 sowie Neubau von 20 Weichen, Neubau von zwei ca. 160 m bzw 100 m langen Überwerfungsbauwerken, Neubau einer zweigleisigen stählernen Stabbogenbrücke, Neubau einer Lärmschutzwandbrücke, Neubau von rd. 1.400 m Stützbauwerken, Neubau von 7 Lärmschutzwänden mit einer Gesamtlänge von 1.122 m und Höhen von bis zu 5 m, Kabeltiefbauarbeiten und weitere Leistungen der Baufeldfreimachung, Elektroarbeiten an Niederspannungsanlagen, Vollständige Erneuerung des Personenbahnhofes Station München Laim mit 2 überdach-ten Mittelbahnsteigen, Zugangsbauwerken, Bahnsteigausstattung, Elektroarbeiten; Umbau und Teilabbruch der Eisenbahnüberführung EÜ Wotanstraße Laim und Neubau einer „Umweltverbundröhre“ UVR;
Interne Kennung: 33cc8bee-66f6-4606-947f-41adfc09cf5e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80686

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/11/2018

Enddatum der Laufzeit: 27/10/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Angebot:

Kennung des Angebots: 2018528854

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 0,00 EUR

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/10/2018

Datum des Vertragsabschlusses: 14/11/2018

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebezeichnung: 108797-2019

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: 485- Im Hauptvertrag des BauAN ist die Ausführung des Gleisbaus beauftragt.

In direktem Zusammenhang mit den Gleisbauarbeiten kann es erforderlich werden das vorzuhaltende Geotextil einzubauen, um einen tragfähigen Unterbau erstellen zu können. Eine Trennung der Sachverhalte ist daher nicht möglich. Die vor Ort arbeitende Firma ist in die Örtlichkeit eingearbeitet, Personal und Geräte befinden sich bereits vor Ort. Zudem ist das Baufeld sehr beengt. Bei getrennten Vergaben ist die Verantwortlichkeit bzgl.

Verkehrssicherung nicht mehr eindeutig einer Firma zuzuschreiben. Daher ist eine Trennung der Sachverhalte nicht möglich. Die Beauftragung eines zusätzlichen BauANs ist zudem mit erheblichen Zusatzkosten verbunden und daher nicht zielführend. Die Vergabe an einen zusätzlichen AN bindet insbesondere bei der Einarbeitung deutlich höhere

Personalkapazitäten als bei der bereits beauftragten und tief eingearbeiteten Firma. 484- Es ist erforderlich, die Kampfmittelondierung für drei zusätzlichen OLA_Mastfundamente auszuführen. Diese drei OLA-Fundamente waren nicht in Entwurfsplanung vorgesehen.

Während der Ausführungsplanung wurde festgestellt, dass die zusätzlichen OLA-Maste erforderlich sind. 482- Im Hauptvertrag des BauAN ist die Erstellung des Ingenieurbauwerks

Pbf Laim sowie die zugehörige Ausführungsplanung enthalten. Aus technischen Gründen ist es nicht möglich einen weiteren BauAN mit der oben genannten, ergänzenden Leistung zu beauftragen. Dies wird im Folgenden begründet. Das Baufeld (Bahnsteigkante Gleis 2) ist sehr beengt, die bereits beauftragte Firma hat für reguläre Reinigungsarbeiten bereits Geräte und Personal disponiert. Bei Beauftragung eines weiteren ANs ist die Gewährleistung nicht mehr eindeutig zuzuschreiben, insbesondere, da bei Reinigungsarbeiten Schäden am Bauwerk entstehen können. Daher ist eine Trennung der verschiedenen Reinigungsarbeiten nicht möglich. 478-Da die Erstellung der Bahnsteigausstattungspläne bereits integraler Bestandteil des Hauptvertrages mit dem BauAN ist, müssen die Anpassungen an das Design Manual 3.0 zwingend durch diesen AN erfolgen. Eine Trennung dieser Leistungen ist aus technischen Gründen nicht möglich, da die Pläne als Grundlage für die bauliche Ausführung dienen. Die Anpassungen erfolgen zeitgleich mit der vertraglich geschuldeten Leistung. Dies verhindert Inkonsistenzen zwischen der baulichen Umsetzung und der Wegeleitung sowie unnötige Zeitverluste im Bauablauf. Die Beauftragung eines zusätzlichen BauANs ist zudem mit erheblichen Zusatzkosten verbunden und daher nicht zielführend. 476- Im Hauptvertrag des BauAN ist die Ausführung des Gleisbaus beauftragt. Der Einbau von Schotterabfangungen steht in direktem Zusammenhang mit den Gleisbau- bzw. Weichenarbeiten, weshalb eine Trennung der Sachverhalte nicht möglich ist. Die vor Ort arbeitende Firma ist in die Örtlichkeit eingearbeitet, Personal und Geräte befinden sich bereits vor Ort. Zudem ist das Baufeld sehr beengt. Bei getrennten Vergaben ist die Verantwortlichkeit bzgl. Verkehrssicherung nicht mehr eindeutig einer Firma zuzuschreiben. Daher ist eine Trennung der Sachverhalte nicht möglich. 475- Im Hauptvertrag des BauAN ist die Ausführung des Gleisbaus beauftragt. Der Einbau von Schotterhalterungen steht in direktem Zusammenhang mit den Gleisbauarbeiten, weshalb eine Trennung der Sachverhalte nicht möglich ist. Die vor Ort arbeitende Firma ist in die Örtlichkeit eingearbeitet, Personal und Geräte befinden sich bereits vor Ort. Zudem ist das Baufeld sehr beengt. Bei getrennten Vergaben ist die Verantwortlichkeit bzgl. Verkehrssicherung nicht mehr eindeutig einer Firma zuzuschreiben. Daher ist eine Trennung der Sachverhalte nicht möglich. 471- Im Hauptauftrag des AN sind sowohl Planung als auch Durchführung von Kabeltiefbau- und Kabelarbeiten enthalten. Diese Anordnung stellt lediglich eine Präzisierung der Ausschreibung auf Grundlage geänderter planerischer Vorgaben durch das Gewerk LST dar. Das Herauslösen einzelner Systeme aus dem gesamthaften Kabeltrogsystem ist nicht möglich, da deren Funktionalität nach Fertigstellung gesamthaft gewährleistet werden muss und damit auch etwaige Gewährleistungs- und Haftungsansprüche eindeutig einem Unternehmen zugewiesen werden müssen. 461- Das Herauslösen einzelner Systeme aus dem gesamthaften Kabeltrogsystem ist nicht möglich, da deren Funktionalität nach Fertigstellung gesamthaft gewährleistet werden muss und damit auch etwaige Gewährleistungs- und Haftungsansprüche eindeutig einem Unternehmen zugewiesen werden müssen. Die vor Ort arbeitende Baufirma ist in die Örtlichkeit sowie die Bestandsunterlagen eingearbeitet. Ein weiterer AN müsste sich mit der komplexen und gewerkeübergreifende Ausführungsplanung auseinandersetzen. Die vollumfängliche Erstellung der Ausführungsplanung und dessen Umsetzung für den Abschnitt oberirdisch West muss damit durch einen alleinigen AN erfolgen. Die Beauftragung eines zusätzlichen AN birgt das Risiko erheblicher Zusatzkosten u.a. durch die Notwendigkeit der Bereitstellung zusätzliche Baustelleneinrichtungsflächen, möglichen Teilkündigungen beim BauAN sowie Zeitverzug durch zusätzliche Vorlaufund Rüstzeiten und örtliche Einweisungen als auch notwendigen, zusätzlichen Abstimmungsaufwand. Da Leistungen vor Ort aufeinander aufbauen, wirkt sich ein Verzug einer Leistung direkt auf die anschließenden Leistungen der bereits beauftragten Firmen aus und führt so zu Behinderungen im Bauablauf die erhebliche

finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen. Die fristgerechte, vollständige Umsetzung jeder einzelnen Bauphase zur Sicherung des Bahnbetriebs ist unumgänglich, so dass zur Wahrung der Terminalschiene ggf. Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 485- Vorhaltung Geotextil während Inbetriebnahmesperrpause Bph 2.1 484- Anordnung427: Schneiden des MS-Kabels im Bereich des Ol-Mastfundamentes 5-5c 482- Anordnung 482: Beseitigung Taubenverunreinigungen ZBW Ost und Bahnsteig A zur IBN Bahnsteig A, Gleiskante 2 Die Taubenverunreinigungen am Bahnsteig A (Gleiskante 2) sowie auf der Festtreppe Ost des Bahnsteigs A sind zur IBN des Bahnsteigs A zu beseitigen. 478-Die Änderungen sind zwingend notwendig, weil: - Die DB InfraGO Personenbahnhöfe die Umsetzung des Design Manual 3.0 ausdrücklich für den Bahnhof Laim fordert und das Manual verbindliche Standards mit konzerninternen Vorgaben für die Fahrgastinformation und Barrierefreiheit enthält. Durch vollständige Umsetzung des Design Manual 3.0 ist die Einheitlichkeit sichergestellt. -Die neuen Bahnsteigausstattungspläne erforderlich sind, um die Umsetzung und Dokumentation der neuen Standards in Bau- und Zwischenzuständen sowie im Endzustand lückenlos darzustellen. - Die zwischenzeitlichen Beschilderungen „Stadteinwärts“ zur sicheren Wegeleitung der Fahrgäste während der Bauphasen beiträgt und in der ursprünglichen Planung nicht berücksichtigt wurden - Die Schilder „Rauchfreier Bahnhof“ (bereits montiert in West / geplant in Ost) zur rechtssicheren Durchsetzung der Hausordnung und zur Erfüllung von Konzernstandards zwingend erforderlich sind. Diese wurden in der Ursprünglichen Planung nicht berücksichtigt 476- Einbau Schotterabfangungen am Weichenantrieb gem. Ril 820.2010A07 475- Anordnung475: Einbau bauzeitlicher Schotterhalterungen gem. Ril 836.4305 471- Austausch der bestehenden Schachtabdeckung KS 16.34 auf Grundlage des Vorabzugs LST-PT-1-Planung Bph2.2 vom 12.12.2025. 461- Planung und Ausführung von technisch notwendigen Anpassungen des Kabeltiefbaus im Bereich 5544_km3,6-3,9 auf Grundlage des Vorabzugs LST-PT-1-Planung Bph2.2 vom 15.12.2024.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI 93

E-Mail: steffen.s.thieme@deutschebahn.com

Telefon: +49 89130872583

Fax: +49 69260913773

Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Ed. Züblin Aktiengesellschaft

Registrierungsnummer: 30201044-dc9f-4529-8b58-d4eba4990a5e

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70567

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com

Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 54fec6d0-ef32-4b54-ab36-96d2d108a792 - 01

Formulartyp: Auftragsänderung

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen

Unterart der Bekanntmachung: 39

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/08/2026 10:59:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 600455-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/09/2026